



## Niederschrift

Gremium: Integrationsrat

Datum: Donnerstag, 10.02.2022

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Ort: Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 26.10.2021
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Entwicklung der Flüchtlingszuweisungen sowie allgemeine Informationen zur ausländerrechtlichen Situation im Kreis Warendorf  
Vorlage: 2022/0054
- 5 Bildung einer Arbeitsgruppe "Integration" zur zukünftigen Planung und Durchführung von Veranstaltungen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund  
Vorlage: 2022/0055
- 6 Anfragen von Integrationsratsmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### **Anwesend**

#### Vorsitz

Dr. Elena Sieber

#### Migrantenvertretung

Adham Ballan

Dilek Batur

Mehmet Bilgic

Heinz Jürgen Meyer

#### CDU-Fraktion

Kathrin Averdung

#### SPD-Fraktion

Sigrid Himmel

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Karin Burtzlaff

#### Verwaltung

Martin May-Neitemann

Julia Mlottek

Olaf Schulte

### **Nicht anwesend**

#### Migrantenvertretung

Hawa Ipek

## Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

### Öffentlicher Teil:

#### **1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Es lagen keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

#### **2 Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 26.10.2021**

Es wurden keine Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 26. Oktober 2021 eingebracht.

#### **3 Bericht der Verwaltung**

Herr Schulte stellte vorab Frau Giesen vom Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Beckum vor. Seit dem 1. Januar 2022 ist sie als Sozialplanerin für die Sozial- und Jugendhilfeplanung sowie für Netzwerkkoordination „kinderstark – NRW schafft Chancen“ zum Aufbau einer Präventionskette bei der Stadt Beckum zuständig. Im Rahmen ihrer Vorstellung lud Frau Giesen zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans“ am 23. Februar 2022 ein.

Herr Schulte berichtete, dass die Stellenbesetzung des Integrationsmanagers noch nicht vollzogen werden konnte, da die Stelle noch nicht bewertet wurde. Herr Hanewinkel vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreis Warendorf hatte bei der letzten Integrationsratssitzung das Kommunale Integrationsmanagement des Kreises Warendorf vorgestellt. Um Überschneidungen im Aufgabenbereich zu vermeiden, sind daher noch Anpassungen bei der Aufgabenbeschreibung der Stelle des Integrationsmanagers notwendig.

Die Verwaltungsgebäude sind, so Herr Schulte, seit Anfang November 2021 wieder geöffnet. Aufgrund der hohen Corona-Infektionszahlen findet in Teilen des Fachbereichs Jugend und Soziales bei Bedarf Homeoffice in einer Wechselschicht statt.

Herr May-Neitemann berichtete von der Situation der Flüchtlinge. Während in den vergangenen zwei Jahren wenig bis keine Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz stattfanden, gibt es aktuell wieder wöchentlich Zuweisungen. Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 10. Februar 2022 sind der Stadt Beckum 17 Personen zugewiesen worden. Die aktuelle Aufnahmequote vom 6. Februar 2022 liegt bei 93,75 %. Das bedeutet eine Aufnahmeverpflichtung von 6 Personen. Es ist davon auszugehen, dass kurzfristig weitere Zuweisungen erfolgen. Die Stadt Beckum ist gut vorbereitet und hat aktuell ausreichend freien Wohnraum zur Verfügung.

Es werden weiterhin wöchentlich Testungen auf das Coronavirus angeboten. 80 % der Bewohnerinnen und Bewohner haben mindestens eine Impfung gegen das Coronavirus erhalten. Es ist derzeit keine neue Impfkampagne geplant, da aufgrund der engen Flüchtlingsbetreuung zeitnah ein Impftermin bei einem Hausarzt organisiert werden kann. Bisher gab es in den Flüchtlingsunterkünften vier Corona-Infektionen. Eine familiäre Quarantäne bzw. Separierung der betroffenen Person war aufgrund der derzeit noch gemäßigten Unterbringungssituation problemlos durchzuführen.

Die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner haben sich sehr diszipliniert verhalten und die Quarantäne eingehalten.

Weiterhin teilte Herr May-Neitemann mit, dass die Internetseite des Integrationsrates in der Grundstruktur fertig ist und nun noch mit Inhalten gefüllt werden muss. Ein Gruppenfoto wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die aktuell noch als Kontakt angegebene persönliche E-Mail-Adresse von Frau Dr. Sieber wird durch die E-Mail-Adresse des Integrationsrates ausgetauscht.

#### **4 Entwicklung der Flüchtlingszuweisungen sowie allgemeine Informationen zur ausländerrechtlichen Situation im Kreis Warendorf** **Vorlage: 2022/0054**

Herr Schmedt, der Leiter der Ausländerbehörde des Kreises Warendorf, bedankte sich für die Einladung und berichtete von der Veränderung der Zuweisungszahlen im Kreis Warendorf. Seit September 2021 ist ein deutlicher Anstieg der Zuweisungen zu verzeichnen. Im Jahr 2020 gab es 295 Zuweisungen, im Jahr 2021 stiegen die Zuweisungen auf 382 Zuweisungen an. In dem Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Januar 2022 gab es bereits 55 Zuweisungen. Er gab die Prognose ab, dass zukünftig mit 50 bis 75 Zuweisungen pro Monat zu rechnen ist.

Auch die EU-Zuwanderungen aus Bulgarien und Rumänien nach Beckum sind deutlich angestiegen. Im Jahr 2021 waren 169 Zuzüge aus Bulgarien und 603 Zuzüge aus Rumänien zu verzeichnen. Von der Ausländerbehörde des Kreises Warendorf wurden im Jahr 2021 kreisweit erstmals über 30.000 Ausländerinnen und Ausländer betreut.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden insgesamt 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Kontaktnachverfolgung in das Gesundheitsamt abgeordnet. Dies hat zur Folge, dass viele Rückstände entstanden sind. Aktuell müssen noch 1.800 Anträge bearbeitet werden, wobei von einer durchschnittlichen Bearbeitungsdauer von 6 bis 8 Monaten auszugehen ist. Im Einzelfall wird die Priorität der einzelnen Anträge geprüft, aber grundsätzlich erfolgt die Bearbeitung nach Antragseingang.

Herr Bilgic sprach die Problematik vieler Flüchtlinge an, wenn sie zur Identitätsklärung die Botschaft oder das Konsulat ihres Herkunftslandes betreten müssen. Herr Schmedt erklärte, dass es gesetzlich bestimmt ist, dass für die Erteilung der Niederlassungserlaubnis ein Pass des Herkunftslandes vorgelegt bzw. beschafft werden muss. Der Zutritt der Botschaft bzw. des Konsulats ist nicht verboten und die betroffenen Personen verlieren ebenfalls nicht ihren Schutzstatus, wenn der Zutritt aufgrund der Aufforderung der Ausländerbehörde erfolgt. Erst wenn die Beschaffung des Passes nicht möglich bzw. nicht zumutbar ist, kann die Identitätsfeststellung anhand anderer Dokumente mit biometrischen Bildern, anhand von Schulzeugnissen oder zuletzt durch eidesstaatliche Erklärung durchgeführt werden.

Als zweiten Punkt sprach Herr Bilgic die lange Bearbeitungsdauer der Verlängerung von Aufenthaltserlaubnissen an. Herr Schmedt verwies auf die vielen Rückstände, die auf die Corona Pandemie zurückzuführen sind. Die Bearbeitung erfolgt unabhängig von der Befristung nach Antragseingang.

Frau Burtzlaff fragt, wie die Ausländerbehörde des Kreises Warendorf personell aufgestellt ist. Herr Schmedt teilte mit, dass dort aktuell 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten. Die Fluktuation hat jedoch Wissensverlust sowie neue

Einarbeitungszeiten zur Folge. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen daher regelmäßig an Fortbildungen teil, um das Wissen zu festigen und auszubauen.

Herr May-Neitemann fragte nach den aktuellen Rückführungszahlen in die Heimatländer. Mit Stand vom 23. November 2021 gab es im Jahr 2021 44 freiwillige Ausreisen, 27 Abschiebungen und 52 gescheiterte Abschiebungen, wobei die Gründe für gescheiterte Abschiebungen sehr vielfältig sein können. Vielen Menschen teilen die Ansicht, dass die Ausländerbehörde des Kreises Warendorf restriktiver im Vergleich zu anderen Ausländerbehörden im Umkreis handeln würde. Herr Schmedt teilte hierzu mit, dass ihm diese Ansicht bekannt ist. Allerdings habe die Ausländerbehörde des Kreis Warendorf von über 60 Gerichtsverfahren im Jahr 2021 nur ein Verfahren verloren, was die Rechtauffassung der Ausländerbehörde bestätigt.

Frau Dr. Sieber bedankte sich bei Herrn Schmedt für die Teilnahme an der Integrationsratssitzung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

#### **5 Bildung einer Arbeitsgruppe "Integration" zur zukünftigen Planung und Durchführung von Veranstaltungen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund**

**Vorlage: 2022/0055**

Herr Schulte teilte mit, dass auch den Fraktionen, die nicht im Integrationsrat vertreten sind, die Möglichkeit gegeben werden sollte, an der Arbeitsgruppe teilzunehmen. Frau Averdung sagte, dass Herr Paschedag von der FWG gerne teilnehmen möchte. Zusätzlich werden noch zwei weitere Plätze für ein Fraktionsmitglied der FDP und für Innosozial vorgemerkt.

Frau Dr. Sieber fragte, welche Mitglieder des Integrationsrates Teil der Arbeitsgruppe "Integration" werden möchten. Es meldeten sich alle anwesenden Mitglieder des Integrationsrates.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Zu Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Integration“ werden benannt:**

1. Frau Dr. Elena Sieber
2. Herr Adham Ballan
3. Frau Dilek Batur
4. Herr Mehmet Bilgic
5. Herr Heinz Jürgen Meyer
6. Frau Kathrin Averdung
7. Frau Sigrid Himmel
8. Frau Karin Burtzloff
9. Herr Tobias Paschedag
10. FDP-Fraktionsmitglied
11. Innosozial

#### **Kosten/Folgekosten**

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

## **Finanzierung**

Haushaltsmittel für Veranstaltungen stehen in den Produktkonten 050902.528100 sowie 050902.533900 zur Verfügung. Daneben entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

### **Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0

## **6 Anfragen von Integrationsratsmitgliedern**

Herr Meyer fragte, ob es eine konkrete Planung für die Gestaltung des Flyers gibt. Frau Dr. Sieber teilte mit, dass sie sich diesbezüglich zeitnah bei ihm zur weiteren Planung meldet.

Es lagen keine weiteren Fragen von Integrationsratsmitgliedern vor. Die Vorsitzende Frau Dr. Sieber bedankte sich und schloss die Sitzung.

### Für die Richtigkeit:

Beckum, den 23. März 2022

gezeichnet  
Dr. Elena Sieber  
Vorsitz

Beckum, den 3. März 2022

gezeichnet  
Julia Mlottek  
Schriftführung